

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Herausgebers</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
0.1 Anforderungen an die fachdidaktische Konstruktion . . . . .	3
0.2 Der integrale Charakter der didaktischen Konzeption . . . . .	7
0.3 Inhalte und Aufbau der didaktischen Konzeption . . . . .	9
0.4 Redaktionelle Hinweise . . . . .	13
<b>1.0 Die Ausgangslage für eine Didaktik des Pädagogikunterrichts</b> . . . . .	<b>14</b>
1.1 Die Entwicklung des Unterrichtsfaches Pädagogik . . . . .	14
1.2 Die Entwicklung der Fachdidaktik Pädagogik . . . . .	25
<b>2.0 Die zentralen Aufgaben schulischen Unterrichts</b> . . . . .	<b>36</b>
2.1 Der Förderungsauftrag des Unterrichts . . . . .	36
2.2 Der Inhalt des Förderungsauftrags . . . . .	44
<b>3.0 Die Aufgaben des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes</b> . . . . .	<b>49</b>
3.1 Die Gliederung des Unterrichts nach Aufgabenfeldern . . . . .	51
3.2 Lernziele und Inhalte des Unterrichts im sozialen Aufgabenfeld . . . . .	56
3.3 Die Unterteilung des sozialen Aufgabenfeldes in Unterrichtsfächer . . . . .	61
3.4 Die Stellung des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts innerhalb des schulischen Fächerspektrums . . . . .	70
<b>4.0 Die Aufgaben des Pädagogikunterrichts</b> . . . . .	<b>75</b>
4.1 Das Selbstverständnis des Pädagogikunterrichts . . . . .	75
4.2 Der spezifische Auftrag des Pädagogikunterrichts . . . . .	79
4.3 Der Zusammenhang von fachspezifischer, aufgabenfeldspezifischer und allgemeiner Bildung . . . . .	93
4.4 Die wissenschaftstheoretische Einordnung der vorgenommenen Aufgabenbestimmung . . . . .	96

<b>5.0</b>	<b>Die Unverzichtbarkeit eines allgemeinbildenden Pädagogikunterrichts</b>	<b>104</b>
5.1	Traditionelle Versuche, den Pädagogikunterricht zu begründen	104
5.2	Zusammenstellung von Argumenten zur Begründung des Pädagogikunterrichts	108
<b>6.0</b>	<b>Zentrale Prinzipien des Pädagogikunterrichts</b>	<b>122</b>
6.0.1	Der Begriff „didaktisches Prinzip“	122
6.0.2	Die Funktionen didaktischer Prinzipien	130
6.0.3	Die Gewinnung, Legitimation, Akzeptanz und Überprüfung didaktischer Prinzipien	132
6.1	Die handlungspropädeutische Ausrichtung des Pädagogikunterrichts	138
6.1.1	Die Bedeutung der Handlungskompetenz für den Menschen	138
6.1.2	Der Begriff „Handlungskompetenz“	140
6.1.3	Dimensionen der Planung erzieherischen Handelns	142
6.1.4	Kriterien der Planung erzieherischen Handelns	144
6.1.5	Analyse und Kritik erzieherischen Handelns	146
6.1.6	Die emotional-affektive Komponente der Erziehungskompetenz	150
6.1.7	Erziehungskompetenz als komplexes Operationengefüge	153
6.1.8	Der propädeutische Charakter des Handlungsbezugs im Pädagogikunterricht	153
6.2	Die wissenschaftspropädeutische Ausrichtung des Pädagogikunterrichts	156
6.2.1	Wissenschaftspropädeutik im Dienste der Handlungspropädeutik	156
6.2.2	Das Verhältnis des Pädagogikunterrichts zur Erziehungswissenschaft	160
6.2.3	Die Verarbeitung wissenschaftlicher Theorien im Pädagogikunterricht	162
6.2.4	Der reduktive Charakter des Wissenschaftsbezugs im Pädagogikunterricht	165
6.3	Die Ausrichtung des Pädagogikunterrichts auf das selbständige pädagogische Denken und Handeln der Schüler	168
6.3.1	Die Verpflichtung der pädagogischen Praxis auf die Fähigkeit des Edukanden zu einer moralisch verantwortbaren Selbstbestimmung	168

6.3.2	Konsequenzen aus dem pädagogischen Grunddilemma, die Selbstbestimmungsfähigkeit extern beeinflussen zu wollen . . .	169
6.3.3	Die Fähigkeit zu selbständigem pädagogischem Denken als Bedingung verantwortlicher Erziehungspraxis . . . . .	170
6.3.4	Bedingungen der Förderung selbständigen pädagogischen Denkens . . . . .	175
6.3.5	Möglichkeiten und Grenzen des Versuchs, die Fähigkeit zu selbständigem pädagogischen Denken und Handeln zu fördern . . . . .	178
6.4	Der Erfahrungsbezug des Pädagogikunterrichts . . . . .	183
6.4.1	Eine Arbeitsdefinition „paideutischer Erfahrung“ . . . . .	184
6.4.2	Die Theoriehaltigkeit der paideutischen Erfahrung . . . . .	189
6.4.3	Möglichkeiten des Erfahrungsbezugs im Pädagogikunterricht . .	191
6.4.3.1	Die Aufarbeitung eigener paideutischer Erfahrungen . . . . .	192
6.4.3.2	Die Aufarbeitung fremder paideutischer Erfahrungen . . . . .	198
6.4.3.3	Paideutische Erfahrungen im Kontext des Pädagogikunterrichts . . . . .	201
6.4.3.4	Die Elaboration der Erfahrungsfähigkeit . . . . .	204
6.5	Der Problembezug des Pädagogikunterrichts . . . . .	206
6.5.1	Das Verhältnis von „Problemorientierung“ und „Handlungspropädeutik“ . . . . .	206
6.5.2	Die Struktur pädagogischer Probleme . . . . .	209
6.5.3	Anforderungen an den problemlösenden Pädagogikunterricht . . . . .	211
<b>7.0</b>	<b>Im Pädagogikunterricht zu erwerbende Qualifikationen . .</b>	<b>220</b>
7.1	Für pädagogisches Denken und Handeln erforderliche Kenntnis- und Fähigkeitsbereiche . . . . .	220
7.2	Die für pädagogisches Denken und Handeln konstitutiven operativen Fähigkeiten . . . . .	221
7.2.1	Die Fähigkeit zum Erfassen bestehender Wirklichkeit unter pädagogischer Perspektive . . . . .	222
7.2.2	Die Fähigkeit zur pädagogischen Beurteilung bestehender Wirklichkeit in technologischer Hinsicht . . . . .	225
7.2.3	Die Fähigkeit zur pädagogischen Beurteilung von Wirklichkeit in axiologischer Hinsicht . . . . .	229
7.2.4	Die Fähigkeit zum Auffinden pädagogischer Handlungsmöglichkeiten . . . . .	243
7.2.5	Die Fähigkeit zur Überprüfung und Ausarbeitung der aufgefundenen Handlungsmöglichkeiten . . . . .	248

---

7.2.6	Die Fähigkeit zur Entscheidung für eine pädagogische Handlungsmöglichkeit . . . . .	253
7.2.7	Die Fähigkeit, sich zu einer pädagogischen Handlung zu entschließen . . . . .	260
7.2.8	Die Fähigkeit zum Vollzug der getroffenen pädagogischen Entscheidung . . . . .	262
7.2.9	Die Fähigkeit zur pädagogischen Evaluation der vollzogenen Handlung . . . . .	265
7.2.10	Die Fähigkeit zur Revision der vollzogenen pädagogischen Handlung . . . . .	268
7.2.11	Operations- und handlungsübergreifende Voraussetzungen erzieherischen Denkens und Handelns . . . . .	269
7.2.12	Die Leistungsfähigkeit des Operationenmodells . . . . .	270
7.3	Für pädagogisches Denken und Handeln benötigte wissenschaftsbezogene Qualifikationen . . . . .	274
7.4	Qualifikationen für die verantwortliche Ausübung der Rollen des Edukanden und des pädagogisch Mitverantwortlichen . . . . .	277
7.5	Die spiralartige Elaboration pädagogischer Kompetenz . . . . .	278
7.6	Der Transferwert der im Pädagogikunterricht zu erwerbenden Qualifikationen . . . . .	283